

VfL 96 II siegt im Straßenderby, unrühmlicher Platzverweis für SV Rotation II



Am Ende war es wie in den 10 Spielen zuvor, die Verantwortlichen und Spieler der zweiten Mannschaft des VfL Halle 96 konnten sich über ein weiteres Spiel mit Punktausbeute freuen. Zum 11. Mal in Folge am vergangenen Samstag!

Dabei ging es für die Gastgeber wenig verheißungsvoll los. Eine kleine Dauerbesiedelung des Strafraums der 96er endete mit einem Abschluss von Makhmut Malikov und der Strich flach am zweiten Pfosten vorbei (4.). Zuvor wurden zwei Abschlüsse geblockt. Pawel Trzaska und Thomas Güth setzten dann die ersten Duftmarken für ihre Mannschaft (6.,20.), vorerst ohne zählbaren Erfolg. Den hätten dann aber kurz danach die Gäste feiern können. Alexander Große kommt in der Box frei zum Abschluss und nagelt den Ball an die Unterseite des Querbalkens, von wo die Kugel zurückspringt (21.). Besser machte es Malikov. Angespielt durch Max Gast, nicht gestört durch Güth, tunnelt Malikov 96-Schnapper Boris Mocek zum 0:1 (23.). Mit einem direkt verwandelten Freistoß aus 25 Metern stellt Trzaska auf 1:1, „Rotte“-Hüter Matthias Kurby kann den Einschlag im rechten unteren Torwinkel nicht verhindern (40.). Wie es auch gehen kann, zeigte Mocek dann gleich nach Wideranpfiff. Da klärt der Kister der 96er katzengewandt einen verdeckten Flachschluss in großem Stil zur Ecke. So ging es mit Remis in die Pause.

Der erste Höhepunkt des zweiten Spielabschnitts war dann ein Negativer. Nach Tätlichkeit gegen 96 II-Trainer Ronni Schulz, hatte Jens Köppe viel Platz unter der Dusche (50.). „Ich habe dem Spieler nur zugerufen, dass man so nicht in den Zweikampf gehen muss. Wie man dann so reagieren kann ist mir unverständlich“, äußert sich Schulze nach dem Spiel.

Die Karten in einem bis dahin fairen und weitgehend ausgeglichenen Derby wurden nun neu gemischt und das Blatt wendete sich auf die Seite der Blau-Roten. Treffer durch Trzaska, 2 x Ferdinand Lorek und Winterzugang Farad Kazimi (67.,72.,78.,80.) sorgten dann für einen noch deutlichen 5:1-Erfolg. Den sicherte in den letzten Spielminuten auch Mocek, welcher nochmals einen ganz tiefen Griff in die Glanzparadenkiste tat (85.,86.).

Somit holten die 96er allein aus den letzten zwei Spielen 10:3 Tore, welche 6 Punkte und den Sprung auf Tabellenplatz 5 einbrachte. Somit kann man nun mit weiter gestiegenem Selbstvertrauen in die nächste „heiße Nummer“ der 1. Stadtklasse gehen. Turbine Halle III vs. VfL Halle 96 II heißt es am kommenden Sonntag, 31.3.2019, ab 14:00 Uhr, auf dem Felsen.

Wiederum deutlich gepunktet

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Montag, den 25. März 2019 um 21:37 Uhr

Dabei gibt es eine Premiere auf Kunstgrün bei den Blau-Weißen.

Der VfL spielte mit: *Mocek, Göth, Hille, Kürbis (80. Teller), Wippert, Kryschak, Trzaska, Medina, Güth (62. Kazimi), Franke (46. Algner), Lorek*